

Einladung und Programm

Clemens Morgenthaler, Bassbariton
Stina Burkard, Orgel

Geistliche Lieder und Orgelmusik

Werke von Josef Gabriel Rheinberger

Samstag, 25. Oktober 2025 um 20 Uhr
in der Kathedrale Vaduz



Internationale
Josef Gabriel Rheinberger
Gesellschaft

VERANSTALTER

**INTERNATIONALE
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
GESELLSCHAFT**

Rheinbergerhaus
St. Florinsgasse 1, 9490 Vaduz
Liechtenstein

info@rheinberger.li
www.rheinberger.li

Programm

Dank

Für die Unterstützung
danken wir der Kultur-
stiftung Liechtenstein und
der Dompfarrei Vaduz



Kollekte zur Deckung
der Unkosten

Empfehlung CHF 30.–
oder mehr. Vielen Dank!

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Agitato aus Zwölf Miscellaneen für Orgel op. 174 Nr. 5

Sechs religiöse Gesänge op. 157

- Nr. 1 Sehet, welche Liebe
- Nr. 2 Ich bin des Herrn
- Nr. 3 Wenn alle untreu werden
- Nr. 4 Vater unser
- Nr. 5 Nachtgebet
- Nr. 6 Ave Maria

Orgelsonate Nr. 4 a-moll op. 98

- Tempo moderato
- Intermezzo
- Fuga cromatica

Aus Vier elegische Gesänge op. 128

- Nr. 1 Die Seelen der Gerechten
- Nr. 2 Herr, du mein Gott

Aus der Orgelsonate Nr. 8 e-moll op. 132, 2.

Satz: Intermezzo

Aus Vier Hymnen op. 54

- Nr. 3 Prope est Dominus
(Fassung für Altstimme und Orgel)

Aus Sechs marianische Hymnen op. 171

- Nr. 1 Ave Maria

Impressum

Vaduz 2025 | Gestaltung: Atelier Silvia Ruppen,
Vaduz | Druck: Reinold Ospelt AG, Vaduz |
Bildnachweis: Künstlerfotos (S. 1, 3) / Gemeinde
Vaduz, Foto Heinz Preute, Vaduz (Rückseite)



Clemens Morgenthaler wurde in Wertheim/Main geboren. An der Musikhochschule Freiburg studierte er Kirchenmusik und Gesang. Sein anschliessendes Konzertsachstudium an der Musikhochschule Basel beendete er mit Auszeichnung. Prägende Lehrer waren Kurt Widmer und Beata Heuer-Christen. Er ist Gewinner, Preisträger und Stipendiat diverser Wettbewerbe (PodiumJunge-GesangsSolisten/Tegernsee, Musica Sacra/Rom, Richard-Wagner-Stipendium/Bayreuth, Liedkunst Husum). Konzerte in vielen Ländern Europas und den USA sowie Opernengagements, Uraufführungen, CD-Produktionen (Querstand, Ars, Christophorus, Motette, Strube) und Rundfunkaufnahmen (DLF, SWR, WDR, DRS, ORF) mit einem umfangreichen Repertoire vom Frühbarock bis zur Moderne dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit. Er lehrt Gesang an der Musikhochschule Feldkirch (A) und an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen (D). Daneben ist er als Buchautor (Monographien über Flor Peeters im Schott-Verlag und Jean Langlais im Wißner-Verlag) sowie als Dozent bei Meisterkursen und Juror bei Wettbewerben tätig.



Stina Burkard, slowenische Organistin, wurde 1996 geboren und erhielt im Alter von sieben Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Im Oktober 2015 wurde sie nach bestandener Aufnahmeprüfung in die Orgelklasse von Hannfried Lucke am Salzburger Mozarteum aufgenommen und schloss vier Jahre später ihr Bachelor- und im Oktober 2021 ihr Masterstudium ab. 2019 hatte sie die Möglichkeit, innerhalb eines Erasmus-Austausches am Pariser Konservatorium in der Klasse von Michel Bouvard und Olivier Latry zu studieren.

Sie ist mehrfache Preisträgerin und Gewinnerin nationaler und internationaler Orgelwettbewerbe. Ihre Konzerttätigkeit umfasst Auftritte im Rahmen von Festivals wie Next Generation, Wien Modern, Varaždiner Barocktage, Salzburger Festspiele, International Organ Week Antoni Martorell Mallorca, Haderslev Organ Sommer, Festival de Royaumont, Jeunesse. Im Oktober 2021 wurde sie an der Kathedrale zu St. Florin in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein als Domorganistin ernannt.



Kathedrale St. Florin, Vaduz



Steinmeyer-Organ von 1873
nach einer Disposition des aus
Vaduz stammenden Komponis-
ten Josef Gabriel Rheinberger.
Die Orgel wurde 2013 restau-
riert und ihr ursprünglicher Zu-
stand wieder hergestellt.